

PRÄSENTATION
zu
„in 100% torffrei getopft“

Heinz Meurs



Einführung

„100% torffrei“ ist schon seit vielen Jahren immer wieder ein Thema im Gartenbau. Doch wollte man es in der Produktion nicht so richtig haben, da die ersten torffreien Produkte nicht so richtig funktioniert haben. Man brauchte wesentlich mehr Wasser und mehr Dünger, um die Pflanzen in der gleichen Qualität zu produzieren, wie in Substraten mit Torf bzw. torfreduzierte Substrate. Da stellte sich mir immer die Frage: Ist es nachhaltig, auf der einen Seite einen Rohstoff einzusparen, wenn ich auf der anderen Seite von zwei Rohstoffen wesentlich mehr brauche? Doch der Druck aus der Politik und aus der Bevölkerung für Nachhaltigkeit im Gartenbau wird größer. Es soll zum Beispiel ab 2026 in Hobbyerden kein Torf mehr enthalten sein. So wird es auf kurz oder lang vermutlich auch in der Produktion im Gartenbau zur Auflage kommen.



Eigene Testungen

Im Sommer 2022 kam die Firma DHG zufällig bei mir vorbei und zeigte mir ein Substrat, bei dem ich dachte, dass es ein torfreduziertes Substrat sei. Es war aber ein 100% torffreies Substrat. Dieses hat mich überzeugt und ich habe einen ersten Test gemacht: Zuerst von einer Größe von nur **70 Töpfen**, die ich zusammen mit meinem Standard-Substrat (30% Torfersatz und 70% Torf) auf einem gemeinsamen Beet kultivierte, damit nicht mehr Wasser und Dünger verwendet wird, was mir sehr wichtig ist. Nach ein paar Wochen konnte man die ersten Ergebnisse sehen, die mich sehr überrascht, aber auch **überzeugt** haben.



Eigene Testungen

Somit habe ich beschlossen, im **Herbst 2022** einen größeren Test mit etwa **10.000 Pflanzen** durchzuführen - über verschiedene Kulturen wie z.B. Aubrieta, Doronicum, Primula veris, Cortaderia, Phlox subulata, Dianthus caryophyllus, Salvia, Lupinus. Das sind alle Kulturen, die den Winter über sowohl draußen als auch im Gewächshaus stehen. Auch bei diesem Test war ich sehr zufrieden, sodass ich im **Frühjahr 2023** noch einen Test von **50.000 Pflanzen** durchgeführt habe, ebenso mit verschiedenen Kulturen wieder wie z.B. Dahlia, Sanvitalia, Achillea, Anemone, Echinacea, Gypsophylla, Primula vialii, Silene, Raolia, Calluna mit Muehlenbeckia.



Ergebnisse



torf reduziert

torffrei

kompakter Wuchs



torf reduziert

torffrei

deutlich größeres Wurzelvolumen

Ergebnisse



torf reduziert

torffrei



Pflanzen mit Holzstäben sind torffrei

Ergebnisse



torf reduziert torffrei



torffrei torf reduziert

kompakter kräftiger Wuchs

Ergebnisse



torffrei

torf reduziert



torffrei

torf reduziert

Ergebnisse



torf reduziert

torffrei



torffrei

Wurzelbild 5 Wochen
nach dem Topfen

Ergebnisse



torffrei
einmal gestaucht



torffrei
keinmal gestaucht

Ergebnisse



torf reduziert

torffrei

Wie man sieht, steht beides auf dem gleichen Beet, somit Bestehen die gleichen Bedingungen



torf reduziert

torffrei



torf reduziert

torffrei

deutlich größeres Wurzelvolumen bei torffrei

Ergebnisse



Der obere Zentimeter trocknet schnell auf



Pflanzen mit Stäben sind torffrei

Bildaufnahmen vom späten Nachmittag: bewässert wurde morgens um 7Uhr, es war ein sehr sonniger Tag

Fazit

„in 100% torffrei getopft“ bedeutet:

- ✓ **Kompakter Wuchs**
- ✓ **deutlich größeres Wurzelvolumen**
- ✓ Wasser- und Düngehaltevermögen ist zu vergleichen wie bei torfreduzierten Substraten.
- ✓ **Schnelleres Auftrocknen** der oberen Schicht (ca. 1cm) bedeutet Lebermoos, Unkräuter, Pilzkrankheiten werden minimiert
- ✓ Kompakteres und kräftigeres Wachstum bedeutet ein **geringerer Einsatz von Pflanzenschutz**.
- ✓ Aufgrund der organischen Rohstoffe im Substrat wird zum Ende der Kulturzeit **etwas weniger Dünger** benötigt.
- Ist im Vergleich zu torfreduzierten Substraten teurer im Einkauf.

Mein Fazit bezieht sich auf das Substrat der Firma DHG und lässt keine Schlussfolgerungen zu Substraten anderer Firmen zu.



Daraus folgt...

Durch die vielen Tests, die ich seit 2022 durchgeführt habe, habe ich mich dazu entschlossen, die Produktion meines gesamten Sortiments (ausgenommen Hedera) ab 2024 in 100% torffrei zu topfen. Dies bedeutet, dass ich 2024 beispielsweise für einen 12er Topf 2ct und für einen 13er Topf 3ct mehr brauche. Die **Mehrkosten** kommen zustande, da das Torffrei-Substrat im Einkauf teurer ist. Diese geringen Mehrkosten sollten jedoch tragbar sein, da die Produktion nachhaltiger ist.



Mein Vorhaben

Ich bin zusammen mit der Firma DHG mit Hochdruck dran, ein Substrat zu erstellen und zu testen, sodass **auch Jungpflanzen mit 100% torffrei produziert werden können.**

Da ich einen Großteil meiner Jungpflanzen vom Samenkorn bis zum Steckling selbst produziere, ist es mein Ziel, so viele meiner Jungpflanzen wie möglich in 100% torffrei zu produzieren, damit ich in Zukunft sagen kann **„100% torffrei“** und nicht mehr **„in 100% torffrei getopft“**.



vielen Dank

Heinz Meurs

